

# Altdorfer sagen Ja zu Investitionsbeitrag

**Kantonsbahnhof** | Kredit für Instandsetzung der Schützen- und Hellgasse wird angenommen

*Altdorf will sich an den Kosten für die Personenunterführung am Bahnhof Altdorf beteiligen. Das Stimmvolk sagt klar Ja zum 3,19-Millionen-Kredit.*

Doris Marty

Damit 2021 in Altdorf Interregio- und IC-Züge halten können, braucht es grosse bauliche Anpassungen, hauptsächlich erweiterte Gleis- und Perronanlagen. Die heutige Infrastruktur genügt nicht, damit die langen und schnellen Züge halten können. Werden die Perrons jetzt nicht ausgebaut, können weiterhin nur Züge der S-Bahn in Altdorf halten. Deshalb hat sich Altdorf als Standortgemeinde aktiv am Projekt Kantonsbahnhof Altdorf beteiligt. Diese sieht auch einen finanziellen Beitrag vor.

Am Sonntag, 21. Mai, haben die Stimmberechtigten von Altdorf deutlich Ja zum Kredit von 3,19 Millionen Franken für die Verlängerung der Personenunterführung am Bahnhof Altdorf gesagt. Von den 2642 Stimmen legten 2079 ein Ja in die Urne, 526 sagten Nein. Die Stimmbeteiligung betrug 40,35 Prozent. Konkret wird die Gemeinde für die Verlängerung der heutigen Personenunterführung von der Ostseite auf die Westseite aufkommen. Der Ausbau ermöglicht es, dass die Zugs- und Busreisen künftig schnell und direkt von der Ostseite unter den Gleisen hindurch zur Westseite gelangen und dort auf die Busanschlüsse umsteigen können.

## Investitionsbeiträge

Die geplante Unterführung erhält auf der Westseite einen Treppenaufgang sowie eine Rampe. Der Aufgang auf die Westseite ist gedeckt. Ebenfalls überdacht ist der gesamte Warteraum, der mit Ticketautomat, Fahrplänen, SBB-Anzeigetafeln et cetera ausgerüstet wird. Die taktile Markierung für sehbehinderte Personen wird vom Aufgang der Personenunterführung bis zu den Busperrons geführt. Der Baukredit der Gemeinde Altdorf von 3,19 Millionen Franken für den Kantonsbahnhof Altdorf setzt sich wie folgt zusammen: Für die Verlängerung der Personenunterführung auf



Mit dem Ausbau des Bahnhofs Altdorf zum Kantonsbahnhof Altdorf ist eine Verlängerung der heutigen Personenunterführung von der Ostseite auf die Westseite geplant. FOTO: DORIS MARTY

der Westseite sind 2,14 Millionen Franken budgetiert. Aufgang mit Treppen, Rampen, Dach und Beleuchtung kosten rund 900 000 Franken, für die Anpassungen der Gemeindestrassen sind 70 000 Franken eingeplant. Der Anteil an der Gesamtprojektleitung der SBB beträgt 80 000 Franken.

## Baubeginn im Herbst 2019

In der zweiten Jahreshälfte 2017 starten die Landerwerbsverhandlungen. Die SBB reichen dem BAV Ende 2017 das Gesamtprojekt Kantonsbahnhof Altdorf zur Plangenehmigung ein. Das Genehmigungsverfahren beim BAV inklusive Bereinigung der Einsprachen ist für die Zeit zwischen Anfang 2018 und Mitte 2019 vorgegeben. Der Baubeginn ist auf Herbst 2019 geplant. Die Bauzeit beträgt rund zwei Jahre. Die Hauptarbeiten sind bis im Dezember 2021 abgeschlossen, sodass der Kantonsbahnhof mit den neuen Bushöfen termingerecht auf den Fahrplanwechsel 2021/22 in Betrieb genommen werden kann.

## Instandsetzung Schützen- und Hellgasse

Ebenfalls deutlich Ja (1935 Jastimmen zu 682 Neinstimmen) sagten die stimmberechtigten Altdorferinnen und Altdorfer zu einer weiteren Kreditvorlage in der Höhe von 475 000 Franken für die Instandsetzung der Schützen- und der Hellgasse. Bei dieser Vorlage lag die Stimmbeteiligung bei 40,42 Prozent. Die Schützengasse und der untere Teil der Hellgasse (bis zur Einfahrt des Parkhauses Schützenmatte) sollen ein neues Erscheinungsbild bekommen.

Der Grund für die Sanierung ist die Abwasserleitung unter den beiden Strassen. Diese ist überlastet und muss instand gesetzt werden. Weil auch der Belag der Schützengasse renovierungsbedürftig ist – er ist derzeit asphaltiert – werden diese Arbeiten zusammen ausgeführt. Am Ende sollen die beiden Strassen eine zu Rathausplatz und Unterlehn passende Oberfläche haben. Die Bauarbeiten sind angesetzt für die Woche nach der Fasnacht 2018 und sollen bis zum darauffolgenden Oktober dauern.

## Volksabstimmung am 2. Juli geplant

Der Kredit der Gemeinde Altdorf hängt allerdings eng mit jenem zusammen, den das Urner Stimmvolk voraussichtlich am Sonntag, 2. Juli, für den Ausbau des Kantonsbahnhofs beschliessen wird. Wegen einer Stimmrechtsbeschwerde beim Bundesgericht beantragt die Urner Regierung am Mittwoch, 24. Mai, dem Urner Landrat, den Kredit über

10,87 Millionen Franken dem Volk vorzulegen. Kommt die Volksabstimmung zustande, wird die Beschwerde hinfällig. Deshalb wird der Kredit der Gemeinde Altdorf mit dem Vorbehalt verbunden, dass er bei seiner Annahme nur gilt, wenn auch der Kredit des Kantons für den Ausbau des Bahnhofs Altdorf rechtskräftig wird. (dmy)

# Zweite Bauetappe kann realisiert werden

**Göschenen** | Kreditbegehren für die Sanierung der Sport- und Zivilschutzanlage

*Das Göschener Stimmvolk hat dem Kredit von 2,21 Millionen Franken zugestimmt. Nun kann die zweite Umbauetappe in Angriff genommen werden.*

Doris Marty

Die 308 Stimmberechtigten von Göschenen haben am Sonntag, 21. Mai, deutlich Ja zum Kredit von 2,21 Millionen Franken für die Sanierung der Sport- und Zivilschutzanlage gesagt. Ein Ja haben 132 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger eingelegt, 29 sagten Nein. Die Stimmbeteiligung betrug 52,9 Prozent. Nun kann die zweite Sanierungsetappe in Angriff genommen werden. Um die im Jahre 1976 erbaute Anlage mit Hallenbad, Turnhalle und Zivilschutzanlage vor einem Zerfall zu retten, haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bereits 2014 einem Kredit von 1,2 Millionen Franken für den Werterhalt zugestimmt. Diese Sanierung wurde 2016 erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Kredit von 2,21 Millionen Franken für die zweite Etappe soll die Sanierung und Werterhaltung der ganzen Anlage abgeschlossen werden. Vorgesehen ist der Umbau des ehemaligen Hallenbades in einen Theater- und Mehrzweck-



Das ehemalige Hallenbad kann nun in einer zweiten Etappe umgebaut werden. FOTO: ARCHIV UW

raum sowie die Sanierung der Fassade in diesem Bereich. Mit den vorgesehenen Massnahmen können auch die gesetzlichen Vorschriften im Bereich Brandschutz und Energiehaushalt erfüllt werden.

## Lüftung und Elektroverteilung

Wie schon bei der ersten Etappe muss die Gebäudehülle an die heutigen Anforderungen angepasst werden. Die

bröckelnde Fassade und die gespaltenen Gläser bei der Fensterfront sollen der Vergangenheit angehören. Im Technikraum im Untergeschoss sind noch alte Installationen des Hallenbadbetriebes vorhanden, welche nun ausgebaut und entsorgt werden müssen. Ein Kernstück dieser Sanierung ist die Erneuerung der Elektroverteilung und der Lüftungsanlage für den Mehrzweckraum. Weiter werden

auch die Heizungs- und Sanitäranlagen angepasst und umgebaut.

## Baubeginn im Frühling 2018

Das ehemalige Hallenbad soll in einen Mehrzweckraum umgebaut werden, damit künftig neben den Theateraufführungen auch andere Veranstaltungen Platz finden. Mit dem Einbau einer Küche wird auch der Mittagstisch in diesen Räumlichkeiten möglich sein. Mit dem Einbau einer Akustikdecke und Verdunkelungsvorhängen wird die Raumakustik und Nutzbarkeit für Veranstaltungen verbessert. Ein mobiles Trennwandsystem macht den Raum in verschiedene Sektoren unterteilbar. Die bereits vorhandenen Stühle und Tribünelemente sollen weiterverwendet werden. Der Zugang zum Mehrzweckraum erfolgt über das Erdgeschoss mit einem vergrösserten Eingangsbereich und Garderobe. Ein hindernisfreier Zugang sowie eine behindertengerechte WC-Anlage vervollständigen die Anpassungen. Mit der Annahme des Kredits können mit den Arbeiten im Frühjahr 2018 begonnen werden. Durch die zweite und letzte Etappe der Sanierung wird das Gebäude vollumfänglich aufgewertet und den verschiedenen Benutzern künftig einen angenehmen Aufenthalt bieten.

## ALTDORF

### Jodler singen im «Rosenberg»

Am Donnerstag, 25. Mai (Aufahrt), um 10.45 Uhr findet nach dem Gottesdienst das traditionelle «Ständli» der vereinigten Jodler im Alters- und Pflegeheim Rosenberg statt. Dazu und zum anschliessen den Apéro sind alle herzlich eingeladen. (e)

## REALP

### Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen

Belinda Gamma, Gemeindegeschreiberin der Gemeinde Realp, hat den Lehrgang Verwaltungsmanagement mit Erfolg bestanden. Der Gemeinderat gratuliert Belinda Gamma ganz herzlich zu diesem Erfolg, dankt ihr für ihr Engagement und wünscht ihr alles Gute für ihre weitere Tätigkeit in der Gemeinde Realp.

## KANTON URI

### Fahrplanentwürfe liegen auf

Die Fahrplanentwürfe 2018 der Bahnen, Seilbahnen und Autobusse des öffentlichen Verkehrs im Kanton Uri, vertreten durch die Transportunternehmen SBB, Matherhorn-Gotthard-Bahn, Auto AG Uri, Postauto Zentralschweiz, Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee, Treib-Seelisberg-Bahn und Luftseilbahn Schattdorf-Haldi, liegen vom 29. Mai bis 16. Juni bei allen Gemeinden öffentlich auf. Die Fahrpläne sind ab 29. Mai zudem unter [www.fahrplanentwurf.ch](http://www.fahrplanentwurf.ch) einsehbar. Eingaben zum Fahrplan 2018 sind schriftlich und begründet bis spätestens 16. Juni an die betreffende Gemeinde einzureichen. (e)

## SISIKON

### Riemenstaldenstrasse gesperrt

Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten bei den Schutzbauten Dornirunse werden die vier Kiesstrassenabschnitte bei der Riemenstaldenstrasse (Abschnitt Dornigaden bis zum Geschiebesammler) planiert und asphaltiert. Dazu muss die Strasse von Montag, 29. Mai, bis Mittwoch, 31. Mai, sowie am Dienstag, 6. Juni, jeweils von 8.00 bis 19.00 Uhr durchgehend für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Ausserhalb der Sperrzeiten sollte die neue Belagsstrasse nur mit Fahrzeugen bis maximal 3,5 Tonnen befahren werden. Fussgänger werden gebeten, den «Weg der Schweiz» zu benutzen und nicht den gesperrten Streckenabschnitt. Die Flugrossenschaft Schutzbauten Dornirunse dankt für das Verständnis. (e)

ANZEIGE

## EVANG.-REFORMIERTE LANDESKIRCHE URI

### ERSTFELD

Donnerstag, 25. Mai, 10.00 Uhr

Auffahrt für Chli und Gross, kurzweiliger Gottesdienst mit Pfarrerin Rahel Eggenberger; Brunch vom Frauenverein; Spiele mit KIKI-Team (Kinderkirche); Musik: Peter Grossen, Schwyzerörgel, und Hedy Burgener, Saxofon